

Ich töte, du stirbst

von Patricia Melo

Regie: Annette Berger

Bearbeitung: Annette Berger

Produktion: WDR 2004, 55 Minuten

Was, wenn der Mann, der jede Nacht neben dir liegt, ein berüchtigter Frauenmörder ist? Rita hat diesen grausamen Verdacht. Nein, keinen Verdacht – sie ist sich sicher. Denn die Geschenke, die er ihr macht, hat sie zuvor bei den Frauen gesehen, mit denen er sie betrogen hat. Und deren Fotos sich am Tag danach in der Zeitung finden: als die der Opfer des Lapa-Mörders. Aber der Kommissar, vor dem sie aussagt, hält Rita für hysterisch. Ohne Frage: Sie ist krankhaft ängstlich und zugleich todessehnsüchtig, spielt in ihrer Phantasie genüsslich alle denkbaren Todesarten durch.

Genau wie der Angestellte, der zuhause wie besessen Hemdkragen bügelt und sich in immer schillernderen Farben ausmalt, seine Nachbarin zu töten. Bis er seine Arbeit vernachlässigt, seine Familie verlässt, sein ganzes Leben aufgibt, nur um dieser Obsession nachzugehen. Er lernt die Nachbarin kennen, wird Teil ihres Lebens. Aber tötet er sie auch? Am Ende stellt er sich der Polizei: Er sei der Lapa-Würger. Wo hört die Wirklichkeit auf und wo fängt die Paranoia an? Die Toten sind real. Aber was ist mit ihren Mördern?

Rita Marcondes: Anne Weber

Ruben Marcondes: Christoph Maria Herbst

Doktor Otavio: Horst Mendroch

Leila / Frau / TV-Reporterin / Ansagerin: Claudia Mischke

Porier: Thomas Anzenhofer

Er: Axel Milberg # kfa #